

Warum bist du so ferne

Oskar Ludwig Bernhard Wolff (1799-1851)

Adolf Eduard Marschner
(1819-1853)

8

1. Wa - rum bis du so fer - ne, oh, mein Lieb? Es
 2. Es rau-schen sanft die Wo-gen, oh, mein Lieb, auch
 3. Es re - gen sich im Her-zen, oh, mein Lieb, die

8

1. leuch-ten mild die Ster - ne, oh, mein Lieb! Der Mond will schon sich
 2. du bist fort - ge - zo - gen, oh, mein Lieb! Ich wand - le still im
 3. bit - ter - sü - ßen Schmer-zen, oh, mein Lieb! Sie freu - en und sie

10

8

1. nei - - gen in sei - nem stil - - len Rei - gen. Gu - te
 2. Hai - - ne und klag's dem Mon - - den - - schei - ne. Gu - te
 3. krän - - ken, denn ich muß dein ge - - den - ken. Gu - te

13

8

Nacht, Gu - te Nacht, mein sü - ßes Lieb, gu - te Nacht, gu - te

15

8

Nacht gu - te Nacht, mein sü - ßes Lieb, gu - te Nacht, mein Lieb! Lieb!